

3. Es ward eine Schlacht geschlagen
Bei Sedan auf dem Feld,
Davon wird man singen und sagen
Bis an das Ende der Welt.

4. Da schlug seine Schicksalsstunde
Dem dritten Napoleon,
Da blutet aus schwerer Wunde
Der Marschall Mac Mahon.

5. Drum donnern die Kanonen,
Drum dröhnt der Glocken Mund:
Den Deutschen in allen Zonen
Wird freud'ge Märe kund.

6. Es donnert jubeltönig
Hinaus über Land und Meer:
Heil Deutschlands Heldenkönig!
Heil Deutschlands Heldenheer!
Friedrich Bodenstedt.

128. Die Tollkirsche.

1. Am sonnigen Abhange des Berges, der mit kleinen Gebüschen von gelbblühendem Traubensieder, mit roten Weidenröschen und zahllosen Erdbeeren bedeckt ist, sproßt auch die Tollkirsche.

2. Ihre länglichen Blätter fühlen sich weich an und sind 5 mit klebrigen Drüsenhaaren bedeckt. Sie brechen in Büscheln aus den Wurzelstöcken hervor, die den Winter über im Boden ausgedauert haben. Aus der Mitte des Kranzes, den sie bilden, erhebt sich allmählich der vielfach verzweigte Stengel, und es entsteht binnen weniger Wochen ein Strauch von halber Manns- 10 höhe. Zwischen den dichtstehenden Blättern schauen braunviolette Blütenknospen hervor.

3. Zu dem einsamen, stillen Berge kommen häufig die Hasen, aus ihren Höhlen schlüpfen die Kaninchen und sonnen sich zwischen den Kräutern. Sie zehren mit drolligen Gebärden 15 von den frischsprossenden Blättern, machen Männchen, spitzen